

 Lernziele

- Erkennen, Unterscheiden, Zuordnen und Benennen von Werkzeugen
- Teilnehmer lernt verschiedene "Hammerarten" zu unterscheiden
- Kombinieren von Einzelinformationen
- Entwickeln und Stabilisieren von Konzentrationsfähigkeit

 Lerninhalte

Fertigkeiten

- Teilnehmer lernt den Aufbau des Hammers kennen
- Teilnehmer lernt Schlosser- und Schreinerhammer zu unterscheiden

Kenntnisse

- Teilnehmer lernt die Fachbegriffe kennen

 Werkzeug

- Verschiedene Schlosser- und Schreinerhämmer

 Material

- Musterstück einer Nagelverbindung

 Gesamtdauer

- ca. 1-2 Stunden

 Anforderungen

- Feinmotorik (Handgeschick)
- Auge-Hand-Koordination
- Lernen
- Merken
- Abstraktionsvermögen

Infoblatt Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung

- Die Teilnehmer lernen den Aufbau verschiedener Metallhämmer kennen und die verschiedenen Hämmer zu unterscheiden. Es wird der Unterschied zwischen Schreiner- und Schlosserhammer aufgezeigt.

Unterweisungsschritte

- „Musterstücke“: Verschieden große Schreiner- und Schlosserhämmer sowie eine Nagelverbindung liegen sortiert als Anschauungsobjekte auf dem Tisch
- Gemeinsamer Austausch in der Gruppe darüber, wer diese Werkzeuge kennt und wofür sie benutzt werden
- Jeder nimmt nacheinander einen Schlosserhammer und dann einen Schreinerhammer in die Hand, betrachtet und befühlt sie genau und nennt laut den Namen des Werkzeuges. Die Gruppe wiederholt laut den Namen des genannten Werkzeuges
- Verschiedene Hammerarten werden nun „gemischt“, d.h. unsortiert auf den Tisch gelegt
- Gemeinsam sortiert die Gruppe die Hammerarten auseinander
- Wieder werden die Hammerarten vermischt
- Jeder Teilnehmer sortiert nun alleine, bzw. mit Unterstützung der Gruppe, die Hämmer nach Arten
- Ein demontierter Hammer wird vorgestellt (je ein Schlosser- und ein Schreinerhammer)
- Der Aufbau wird erklärt, die Einzelteile mit Fachbegriffen benannt
- Wieder kann jeder Teilnehmer alleine oder mit Unterstützung der Gruppe die Einzelteile in die Hand nehmen und laut ihren Namen aussprechen
- Demonstration des Zusammenbaus des Hammers (Der Stiel wird in den Kopf gesteckt und verkeilt)
- Anhand der Arbeitsblätter werden die "Hammerarten" und ihr Aufbau wiederholt



Arbeitssicherheit

- Bevor der Hammer zum Nageln benutzt wird, ist immer zu prüfen, ob der Hammerkopf fest im Stiel sitzt. Dazu wird der Hammerstiel angefasst und versucht an ihm zu wackeln. Wenn der Stiel locker ist, darf der Hammer nicht benutzt werden. Der Hammerkopf kann sich beim Arbeiten vom Stiel lösen. Damit gefährdet man sich selbst und andere.

Unterweisungshinweise

- Speziell für das Thema: "Arbeitssicherheit" ist es wichtig die Art des Zusammenbaus eines Hammers kennenzulernen, da ansonsten die Gefährdung durch einen sich lösenden Hammerstiel zu abstrakt bleibt.
- Dieses Thema kann gut in der Gruppe erarbeitet werden. Die Arbeitsblätter können sowohl in Einzel- als auch in Gemeinschaftsarbeit erarbeitet werden.
- An diese Unterrichtseinheit sollte eine praktische Übung zum Umgang mit dem Hammer anschließen.



1 Infoblatt Teilnehmer

Der Schreinerhammer

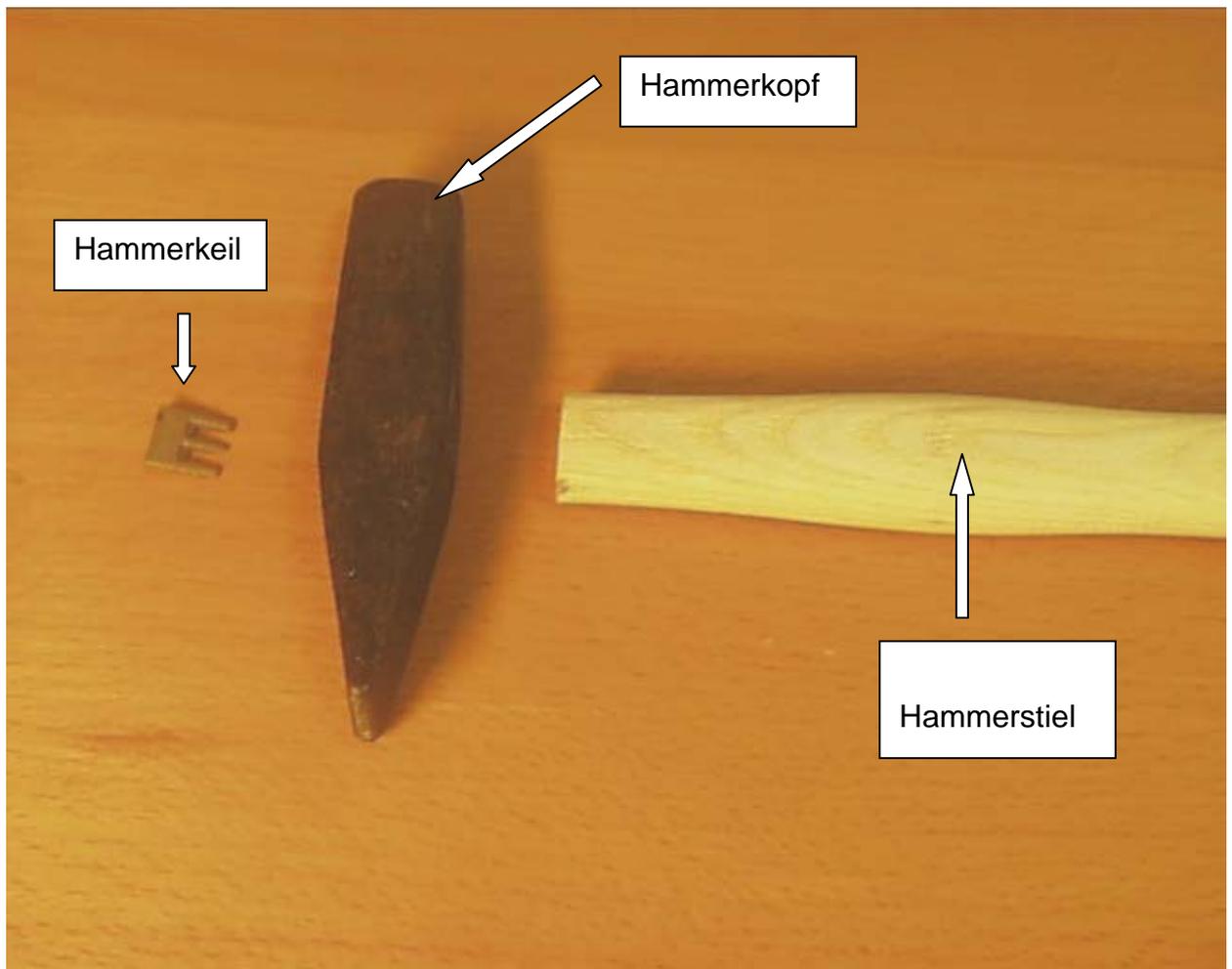


Der Schlosserhammer



2 Infoblatt Teilnehmer

Der Aufbau des Hammers

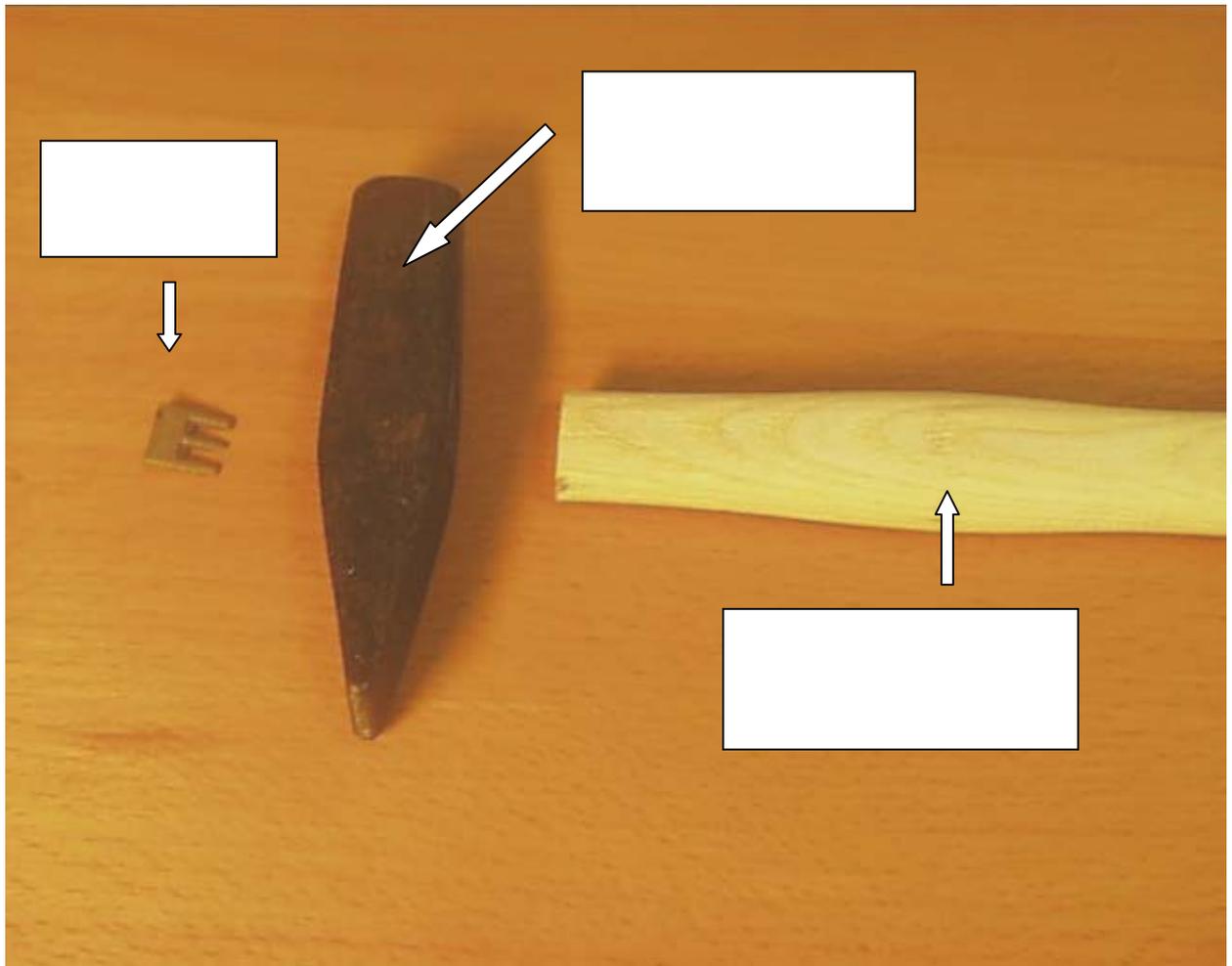




1 Aufgabenblatt

Aufgabe

Schreiben Sie die Namen der Einzelteile des Hammers in die weißen Kästchen.





2 Aufgabenblatt

Aufgabe

Schreiben Sie den richtigen Namen des Hammers neben das Bild.

